

Kundennummer

Datenblatt Einzelmaßnahme/Objekt

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

- | | | | |
|---|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/> SU – Aufwertung | <input type="checkbox"/> SEP | <input type="checkbox"/> SDP | <input type="checkbox"/> KSP |
| <input type="checkbox"/> SU – Rückbau Infrastruktur | <input type="checkbox"/> SOP | <input type="checkbox"/> SSP | <input type="checkbox"/> ZSP |

Antragsnummer

Fördergebiet Gesamtmaßnahme

1. Bezeichnung der Einzelmaßnahme

--

2. Kurzbeschreibung der Einzelmaßnahme

Fördertatbestand/Einordnung gemäß VwV StBauE v. 20.08.2009/ RL StBauE vom 14.08.2018

Kurzbeschreibung der Maßnahme¹

3. Details Einzelmaßnahme/Objekt

Straße, Hausnummer

Objekttyp²

Gebäudestatus²

PLZ Ort

Baujahr²

WE (Anzahl)

Gemarkung

Gesamtfläche (in qm) Netto-Raumfläche (in qm)³

Flurstück

davon Wohnfläche (in qm)

davon Gewerbefläche (in qm)

4. Durchführungszeitraum

von (TT.MM.JJJJ)

Kommunale Einzelmaßnahme

Beginn = Abschluss eines der Ausführungs zuzuordnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages

bis (TT.MM.JJJJ)

Weiterleitungsfall

Beginn und Ende = wie in Weiterleitungsvereinbarung vereinbart

5. Zusatzangaben zur Einzelmaßnahme

5.1 Ordnungsmaßnahmen - Erschließungsmaßnahmen

- Die Einzelmaßnahme liegt in einem Sanierungsgebiet, welches im umfassenden Sanierungsverfahren durchgeführt wird.
- Die Einzelmaßnahme liegt auf Grund von Gebietsüberschneidungen zusätzlich in einem Sanierungsgebiet, welches im umfassenden Sanierungsverfahren durchgeführt wird.

Anzahl der Stellplätze bei Tiefgaragen oder Parkdecks

¹ Sofern es sich um eine Sicherungsmaßnahme mit Fördersatz 90% oder 100% handelt: Eine separate Anlage zum Nachweis der Einhaltung der Kriterien gemäß Bekanntmachung des SMI zum Programmjahr sowie der Regelungen gemäß Nr.12 VwV StBauE vom 20.08.2009 ist beizufügen.

² Bitte Schlüsselnummer entsprechend Punkt 9 eintragen.

³ Die Netto-Raumfläche ist für Sicherungsmaßnahmen anzugeben.

Zusätzliche Angaben bei Herstellung und Änderung von öffentlichen Erschließungsanlagen gemäß VwV StBauE vom 20.08.2009

Bearbeitungsfläche (in qm)

Zusätzliche Angaben bei Freilegung von Grundstücken der Gemeinde und Rückbau privater baulicher Anlagen gemäß VwV StBauE vom 20.08.2009

Nutzfläche des Abbruchobjektes (in qm)

Hinweis zu Rückbau und Entsiegelungsmaßnahmen durch den Eigentümer anstelle der Gemeinde gemäß Nr. 4.4.1 c) RL StBauE v. 14.08.2018

Die SAB ist gemäß RL StBauE Nr. 15.3.2 c) verpflichtet, den Weiterleitungsvertrag (auch Weiterleitungsvereinbarung oder

Der Mindestanteil des öffentlichen Interesses (§ 28 SächsKAG) **wurde geprüft und wie folgt festgestellt:** %

Der Mindestanteil öffentlichen Interesses ist nicht zu berücksichtigen.

Aus besonderen bautechnischen Gründen ist die pauschalierte Förderung nicht auskömmlich. Die Kostenerstattung erfolgt auf Basis der tatsächlich ermittelten Ausgaben. Die vergaberechtlichen Bestimmungen werden eingehalten.

-bescheid) zu prüfen. Die SAB ist berechtigt, die Verkehrswertgutachten (Feststellung Verkehrswert vor und nach dem Rückbau / der Entsiegelung) anzufordern, um die Richtigkeit des Kostenerstattungsbetrages zu überprüfen.

5.2 Baumaßnahmen

Am Objekt wurden vor der hier angegebenen Einzelmaßnahme Sicherungsmaßnahmen gefördert.

ja nein

Wenn ja, geben Sie bitte zusätzliche Erläuterungen zum Zeitpunkt und zu Auflagen in Verbindung mit der Maßnahme auf einem gesonderten Blatt an.

6. Details Eigentümer/Maßnahmeträger

Eigentümer/Maßnahmeträger

Eigentümerstatus²

Wenn zutreffend, bitte ankreuzen:

PPP-Maßnahme

7. Geplante Kosten/Finanzierung

7.1 Angaben zum Vorsteuerabzug

Der Eigentümer/Maßnahmeträger ist für die beantragte Einzelmaßnahme/Objekt zum Vorsteuerabzug berechtigt.

Ja **Teilweise**
 Nein

in Höhe von (in %)

Bei Vorsteuerabzugsberechtigung für die zu fördernde Einzelmaßnahme sind die folgenden Angaben um die anrechenbare Vorsteuer zu bereinigen.

7.2 Geplante Ausgaben/Finanzierung

	Betrag (in €)
geplante Gesamtkosten	<input type="text"/>
davon zuwendungsfähig	<input type="text"/>
Kostenerstattungsbetrag (in €) ⁴ und/oder Förderquote (in %)	<input type="text"/>
geplante Finanzhilfe (Bund/Land)	<input type="text"/>
kommunaler Eigenanteil	<input type="text"/>
davon Ersatz durch den Maßnahmeträger oder Dritte	<input type="text"/>
Eigenanteil Maßnahmeträger (nur SU-RI)	<input type="text"/>

Förderquote (in %)

8. Erklärungen

8.1 Vor Inanspruchnahme der Finanzhilfe des Bundes und des Landes zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen wurden alle Fachfördermöglichkeiten ausgeschöpft.

8.2 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass die Einzelmaßnahme innerhalb des Fördergebietes liegt und in der Maßnahmeliste des Fördergebietskonzeptes enthalten ist.

² Bitte Schlüsselnummer entsprechend Punkt 9 eintragen.

⁴ Fördersatz lt. VwV eintragen; alternativ im Einzelfall das Ergebnis der Kostenerstattungsbetragsberechnung (KEB)

8.3 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass bei Baumaßnahmen gemäß Nr. 7.3.5 RL StBauE vom 14.08.2018, die Vorgaben zur Unterschreitung der Energieeinsparverordnung erreicht werden bzw. bei Baudenkmälern oder sonstiger erhaltenswerter Bausubstanz erhebliche Effizienzsteigerungen erreicht werden.

- Der Nachweis eines Energiesachverständigen ist beigelegt (SAB-Vordruck 69115)**
- Die Bestimmungen der Richtlinie gemäß Nr. 7.3.5 werden nicht erfüllt. Eine entsprechende Erläuterung / Begründung ist als Anlage beigelegt.**

8.4 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass er bei Baumaßnahmen geprüft hat, ob eine pflichtwidrig unterlassene Instandsetzung am Gebäude vorliegt (Nr. 7.5 RL StBauE).

- ja nein

Prüfergebnis: pflichtwidrig unterlassene Instandsetzung

- ja nein

wenn ja:

- Es wurde eine Kürzung der zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von 10 Prozent vorgenommen. Der Förderbetrag ist ebenfalls entsprechend reduziert worden.**
- Es wurde keine Kürzung der zuwendungsfähigen Ausgaben vorgenommen, weil der Bauherr das Eigentum im zeitlichen Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Sicherung, Instandsetzung und Modernisierung erworben hat.**

8.5 Im Falle einer Vorförderung erklären Sie bitte auf einem gesonderten Blatt, aus welchem Programm die Förderung erfolgte, und berichten über die geförderten Teilmaßnahmen, den finanziellen Umfang der abgerechneten und anerkannten zuwendungsfähigen Ausgaben sowie den Förderzeitraum. Die Angaben sind so korrekt vorzunehmen, dass die SAB in die Lage versetzt wird, mögliche Doppelförderungen zu erkennen. Sofern Ihnen eine Zweckbindungsfrist mitgeteilt wurde, geben Sie diese bitte an.

Vorförderung erhalten:

- ja nein

8.6 Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass die Gesamtausgaben für das beantragte Vorhaben einer wirtschaftlichen und sparsamen Planung entsprechen bzw. der Finanzierungsplan nach den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen

Haushaltsführung aufgestellt wurde und verbindlich ist. Die Zuwendung wird ausschließlich zur Finanzierung der beschriebenen Maßnahme und außerhalb gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben verwendet. Ohne die beantragte Förderung würde das Vorhaben nicht wie geplant durchgeführt werden.

8.7 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass er bei der Erhebung der Daten von natürlichen Personen die Bestimmungen der DSGVO beachtet.

8.8 Subventionserhebliche Tatsachen

Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche der § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i. V. m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Mir/Uns ist bekannt, dass folgende, in diesem Datenblatt gemachte Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und als Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar sind:

- a) Angaben zur Bezeichnung und Kurzbeschreibung der Einzelmaßnahme, zu Details zur Einzelmaßnahme/ Objekt sowie die Zusatzangaben (Nrn. 1, 2, 3)
- b) Angaben zum Durchführungszeitraum (Nr. 4) und zum Eigentümer/ Maßnahmeträger (Nr. 6)
- c) Angaben zur Vorsteuerabzugsberechtigung und den geplanten Ausgaben und der Finanzierung (Nr. 7.1 und 7.2)
- d) Erklärungen und Unterlagen gemäß Nrn. 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.6

Mir/Uns ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Nach § 3 SubvG sind mir/uns die bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.⁵

9. Unterschriften

Zuwendungsempfänger (Stadt/Gemeinde)

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Sanierungsträger/Beauftragter/Bevollmächtigter

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift | Stempel

Unterschrift | Stempel

⁵ Ist der Endzuwendungsempfänger/Eigentümer eine natürliche Person des Privatrechts, hat die Stadt/Gemeinde von diesem eine Einwilligung in die Erhebung, Speicherung, Veränderung und Nutzung der im Zusammenhang mit der für die Einzelmaßnahme gewährten Zuwendung erhobenen und an die SAB weitergeleiteten Daten einzuholen (Datenschutzerklärung).

10. Schlüsselnummern

10.1 Schlüsselnummern für Objekttyp

10	Gebäude – Wohnhaus	649	Ganztagesschulen freie Trägerschaft
11	Gebäude – Wohn- und Geschäftshaus	650	berufsbildende Schulen kommunale Trägerschaft
20	Gebäude – Geschäftshaus	659	berufsbildende Schulen freie Trägerschaft
21	Gebäude – Industrie und Gewerbeanlagen	660	Musikschulen kommunale Trägerschaft
22	unbebautes Grundstück	669	Musikschulen freie Trägerschaft
310	Feuerwehren	670	Volkshochschulen
320	Stadthallen, Gemeinde- und Bürgerhäuser	690	Schulen sonstige kommunale Trägerschaft
330	Bibliotheken und Büchereien	699	Schulen sonstige freie Trägerschaft
340	Theater	710	Kinderkrippen, -gärten und -horte kommunale Trägerschaft
341	Oper/Musiktheater	719	Kinderkrippen, -gärten und -horte freie Trägerschaft
350	Museen	790	sonstige Jugendeinrichtungen kommunale Trägerschaft
359	andere Kultureinrichtungen	799	sonstige Jugendeinrichtungen freie Trägerschaft
360	Friedhöfe und Friedhofseinrichtungen kommunal	80	Rathäuser und kommunale Verwaltungsgebäude
361	Friedhöfe und Friedhofseinrichtungen kirchlich	90	Bildungseinrichtungen (außer Schulen)
399	Gemeinbedarfseinrichtungen sonstige	101	Ganzjahresbäder
410	Kirchen evang.	102	Freibäder
411	Pfarrhaus evang.	103	Lehrbäder
412	Heim evang.	111	Senioreneinrichtungen/Altenpflege kommunale Trägerschaft
413	sonst. Nutzung evang.	119	Senioreneinrichtungen/Altenpflege freie Trägerschaft
420	Kirchen röm.-kath.	120	Soziokulturelle Freizeiteinrichtungen
421	Pfarrhaus röm.-kath.	130	Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept
422	Heim röm.-kath.	140	Städtebauliche Planungen
423	sonst. Nutzung röm.-kath.	160	Honorare/Vergütungen
490	Kirchen sonstige	170	Spielplätze
491	Pfarrhaus sonstige	180	Grünflächen
492	Heim sonstige	191	Rückbau städtebauliche Infrastruktur – soziale Infrastruktur
493	sonst. Nutzung sonstige	192	Rückbau städtebauliche Infrastruktur – technische Infrastruktur
499	sonstige Religionsgemeinschaften	200	Straßen, Wege, Plätze
50	Sporthallen/Sportstätten	210	Brücken, Tunnel, Unterführungen
51	Freiflächen Sport	220	ebenerdige Stellplätze
610	Grundschulen kommunale Trägerschaft	221	Hochgarage
619	Grundschulen freie Trägerschaft	222	Tiefgarage
620	Mittelschulen kommunale Trägerschaft	240	Stadt-, Stütz- und Ufermauern
629	Mittelschulen freie Trägerschaft	250	Umzugskosten (ohne G2)
630	Gymnasien kommunale Trägerschaft	260	Quartiersmanagement
639	Gymnasien freie Trägerschaft	270	Entschädigungen/Wertverluste
640	Ganztagesschulen kommunale Trägerschaft	280	Sonstige

10.2 Schlüsselnummern für Eigentümerstatus

- 1 Privat
- 2 Gemeinde (auch VG und VV)
- 4 Kommunale Wohnungsgesellschaft
- 5 sonstige private Gesellschaft
- 6 Wohnungsgenossenschaft
- 7 Sonstige
- 8 Kirche

10.3 Schlüsselnummern für Gebäudestatus

- 1 Kulturdenkmal
- 2 stadtbildprägendes Gebäude in straßenparalleler Blockrandbebauung
- 3 nicht stadtbildprägendes Gebäude in straßenparalleler Blockrandbebauung
- 4 sonstiges stadtbildprägendes Gebäude
- 5 Gebäude ohne besonderen Gebäudestatus

10.4 Schlüsselnummern für Baujahr

- 0 Baujahr 1851 - 1914
- 1 Baujahr 1915 - 1948
- 2 Baujahr 1949 - 1962
- 3 Baujahr 1963 - 1970
- 4 Baujahr 1971 - 1990
- 5 Baujahr ab 1991
- 8 Baujahr vor 1850
- 9 Baujahr unbekannt

Bemerkungen/Bearbeitungsfeld (wird von der SAB ausgefüllt)